

Menschen

- sehnen sich nach **Wohlbefinden**,
- nach **Abwesenheit von Leid**,
- wollen von **Qualen vermeiden**,
- ja sogar nach **Glücksmomenten**

Das ist doch der höchste Zweck unseres Denkens und Handelns!

Und da **Unternehmer**, oder benutzen wir besser den Begriff **Betriebsführer**, auch Menschen sind, sollte man annehmen, dass diese Ziele, dieses Streben auch den Meisten von ihnen eigen ist.

Welcher Betriebsführer sehnt sich schon nach unsäglichen Mühen?

Wer verlangt schon nach jahrelangem 14-Stunden Tag,
übermäßigem Stress und keinem Urlaub?

Wer möchte schon dauernd den Mitarbeitern auf die Finger
schauen müssen, damit alles ordentlich läuft?

So was kann und darf kein Dauerzustand sein!

Niemand ist Unternehmer geworden, um quasi als Selbstgeißelung
so was dauernd ertragen zu wollen!

Mit ständigem Stress, Ärger und Ängsten macht Unternehmer sein
keine Spaß!

Die Denkweise der meisten mittelständischen Unternehmen hier in der Gegend ist der

aufgeklärte und disziplinierte, konservative Egoismus

→ **aufgeklärt**

weil wir uns Mühe geben, zu Wissen was wir tun im Kontext mit dem Geschehen im Kreis, im Land, in Europa, auf der Welt, weil **wir unser Leben beherrschen** wollen.

Uns sollte nur wenig mystisch sein! Und Wissen ist Macht!

→ **diszipliniert**

Disziplin ist die Einsicht in die Notwendigkeit!

Also kein Egoismus um jeden Preis, mit spitzen Ellenbogen oder gar "über Leichen gehen", sondern unter Berücksichtigung von Gesellschaft und Natur, **für die eigene Selbsterhaltung.**

→ **konservativ**

weil wir glauben, dass Arbeit, nützliche Tätigkeit, wichtig ist für den Menschen und für die Gesellschaft, **für unser Wohlbefinden.**

→ **Egoismus**

weil wir das alles tun und für nötig erachten, um **unserer eigenes Seelenheil** zu sichern.

Unternehmensorganisation

- Darum funktioniert auch die Firma.
Weil Individuen unterschiedlicher Herkunft, Interessen, Geschlechts und Alters sich dort zusammenfinden, gemeinsam tun, weil sie unter Berücksichtigung ihrer Kenntnisse, ihres Weitblickes und des aktuellen Umfeldes glauben, dort z.Z. für ihr EGO am meisten tun zu können.
- Alle sollten ihr EGO pflegen: Aktiv Mittun, Prüfen, Kritisieren, Widersprechen, Um- und Durchsetzen.
- Wenn alle ihren Egoismus konsequent umsetzen so würden, dass jeder an seiner Stelle das Beste tut für sein Seelenheil, also wissend und diszipliniert handelt, wäre viel gewonnen.

Also nicht das schnelle Geld, sondern der langfristige Unternehmenserfolg, und nach dieser Denke damit auch Unternehmer- und Mitarbeitererfolg, steht im Mittelpunkt

Am ehesten und am Besten schafft man das mit

→ **Unternehmenskultur**

→ **Unternehmensorganisation**

damit's Unternehmen und Belegschaft blendend geht.

unternehmensführungs-egoistische Ziele I

1. Wir wollen mehr verdienen !

- Firma läuft --> gutes Kundenimage
- Aufträge werden systematisch und erfolgreich akquiriert
- Aufträge sind präzise kalkuliert
- Auftragsabarbeitung mit kaum zusätzlichen, nicht kalkulierte Kosten
- DL-Verhalten mit Kompetenz, Service, Outfit und Freundlichkeit ist entwickelt
- Analyseergebnisse und Bw-Kennzahlen zeigen den Stand und Verbesserungsmöglich- und -notwendigkeiten

2. Wir wollen weniger Arbeiten und keinen Stress!

- Prozesse und Zuständigkeiten ausreichend detailliert beschrieben
- Aufgaben delegiert und klar formuliert
- Abläufe exakt festgelegt
- Infos Top down <--> Bottom up schnell und unverfälscht
- Alle wissen was zu tun ist und halten sich an Vorgaben und Abmachungen.

unternehmensführungs-egoistische Ziele I

3. Wir wollen ruhiger schlafen !

- Betrieb und Abläufe organisiert und vermittelt
- Mitarbeiter geschult und speziell instruiert
- Arbeitsweise: Fleißig, umsichtig, kooperativ
- Technik in Schuss und funktioniert zuverlässig
- Vorbereitung der Auftragsrealisierung erfordert kaum Rückfragen

Umsatzrendite steigt tendenziell schneller als der Umsatz!

Unternehmen und Arbeitsplätze sind gesichert!

Dazu setzen wir uns auf der Basis

unserer Unternehmensgrundsätze folgende konkrete Ziele.

Unter Nutzung aktueller und allgemein anerkannter Normen wie z.B. ISO 9000ff, weiterer Richtlinien und Strategien sowie geltender Gesetze sind die bereits bestehenden Führungs-, Lenkungs- sowie Qualitäts-, Umwelt-, Produkt-, Arbeits- und Gesundheitssicherungsaktivitäten zu systematisieren, zu rationalisieren, zu optimieren und zu aktualisieren als auch um noch nicht vorhandene Elemente ergänzt in einer schlüssigen Managementdokumentation darzulegen.

Diese Dokumentation zeigt die unternehmensspezifisch optimale Arbeitsweise aller Bereiche, Arbeitsabläufe und Personen zur Erfüllung der Kundenwünsche und Unternehmensziele. Das beschriebene Managementsystem wirkt unternehmensweit.

**Die Kompetenzträger des Unternehmens
erarbeiteten eine Darlegung mit der Überschrift:**

**"So funktioniert unser Unternehmen am Besten" ,
und feilen ständig an der Verbesserung**

**“Qualitätsmanagement
ist nichts anderes als
richtige Unternehmensführung!”**

Dr. Joachim G. Pärsch,
Geschäftsführer der DQS

Es gibt nur ein Unternehmensmanagementsystem!

Wenn man einen Prozess analysiert kann man nicht betriebswirtschaftliche, arbeitssicherheitsrelevante und umweltbetreffende Fragen und Probleme ignorieren.

Das hängt alles zusammen und muss komplex betrachtet werden.

Ebenso ist es grotesk, alles das „Qualitätsmanagement“ betreffend zu regeln und parallel eine Menge Prozesse, Tätigkeiten und Unterlagen zu haben, zu praktizieren, die außerhalb der Lenkung ein Eigenleben führen.

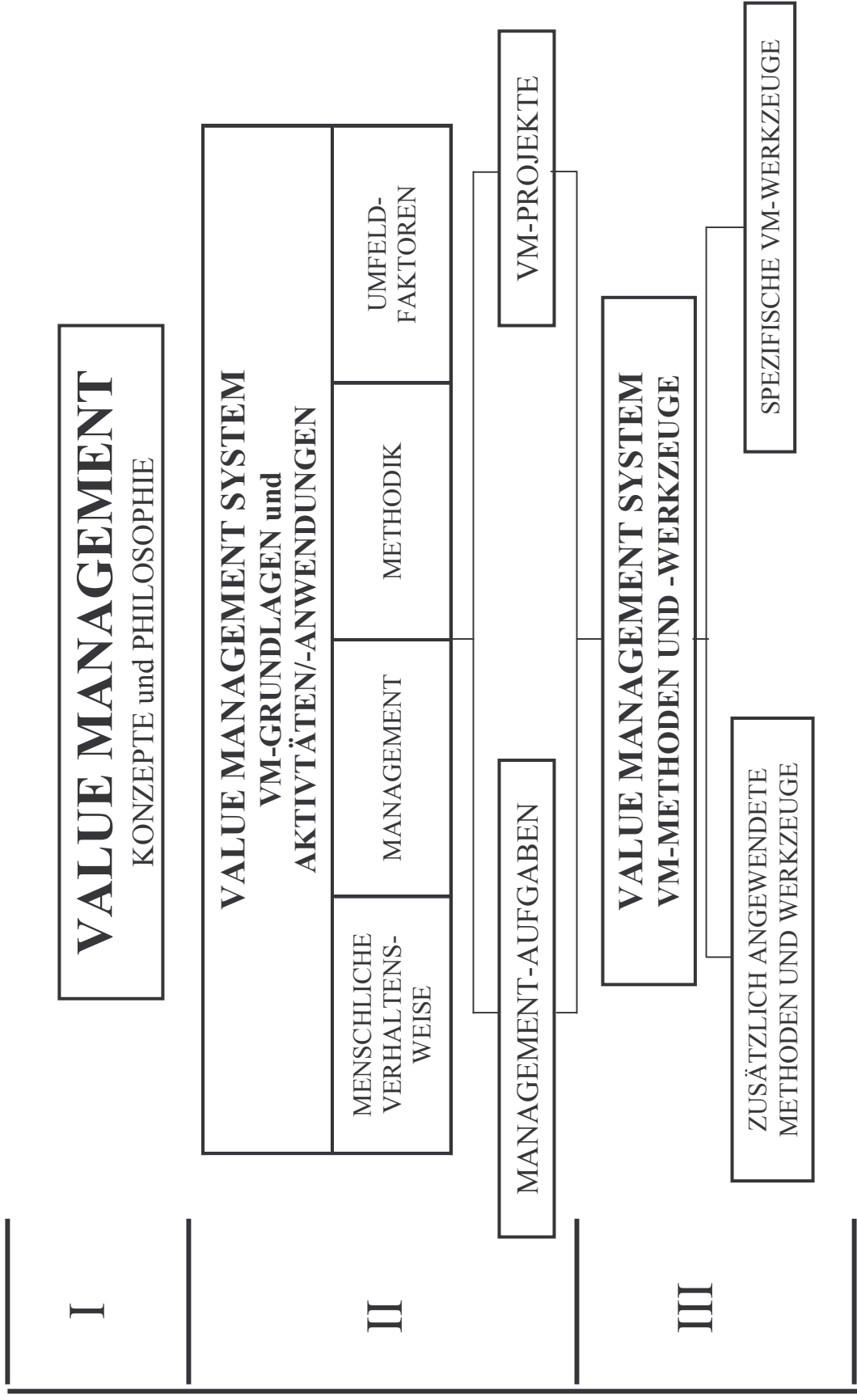
So kommt man zu keiner Unternehmensexzellenz !!!

Unternehmensorganisation

Jetzt zu „Unternehmensorg. 2003-05-27“ gehen!

VALUE MANAGEMENT (DIN EN 12973)

Ein Vorgehensmodell für den Aufbau und die Weiterentwicklung von Managementsystemen



DIN EN ISO 9004

als der Bekannteste,

**aber auch andere Ansätze wie der von der DQS
und DIN EN 12973 “Valuemanagement”**

bieten gute Grundlagen, um

mit umfassenden komplexem

Unternehmensmanagement

in Richtung Unternehmensexzellenz zu starten.

Bei allen Unternehmensorganisationsmodellen geht es letztlich immer um dieselben Punkte

- **Werte, Kultur, Strategien, Ziele, Planung**
- **Führung, Mitarbeiter, Kommunikation**
- **Organisation**
- **Ressourcen**
- **Prozesse**
- **Controlling**

Auch kleine Unternehmen richtig, vollständig und nachhaltig zu führen ist eine hochkomplexe Aufgabe.

Eigenschaften, die Unternehmer bzw. ihre Vertrauten deshalb unbedingt haben sollten sind:

- **Umsichtigkeit**
- **Akkuratesse**
- **Beharrlichkeit**
- **Konsequenz**
- **Aufmerksamkeit**
- **Objektivität**

Nur so gelingt es, neben der fachlichen Kompetenz, die fast alle Unternehmer und Führungskräfte besitzen, auch die Führungs- und soziale Kompetenz für den Unternehmenserfolg zu nutzen.

**Heben Sie den Kopf
aus dem Alltagsgeschäft!
Verbessern Sie Ihr Schicksal
und das Ihrer Mitarbeiter
durch Geisteshaltung,
durch
eine vorzügliche und umfassende
Unternehmensorganisation.**